



# E-PORT BEDIENUNGS- ANLEITUNG

OZRoll Pty Ltd  
174 Cavan Road  
DRY CREEK SA 5094  
AUSTRALIA

E-mail: info@ozroll.de  
internet: www.ozroll.de

Das OZRoll Logo ist ein eingetragenes  
Warenzeichen von OZRoll Pty Ltd.

Copyright © 2008. OZRoll Pty Ltd. Alle  
Rechte vorbehalten.

Jegliche Reproduktion dieser Publikation, Speicherung  
in Datenverarbeitungssystemen, Übertragung auf  
elektronischem oder mechanischem Wege, durch  
Fotokopien, Tonaufnahmen oder auf sonstige Art  
bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der  
OZRoll Pty Ltd.

Im Zuge der fortschreitenden Forschung & Entwicklung  
können in diese Informationen ohne Vorankündigung  
Änderungen eingearbeitet werden, Technische  
Änderungen bleiben vorbehalten.

E-Port BEDIENUNGSANLEITUNG  
Version 02 - Mai 2010.  
ART.-NR.: 15.920.252 [ DEUTSCH ]



## TECHNISCHE DATEN

### E-Port Controller

Höhe: 108 mm

Breite: 81 mm

Tiefe: 31 mm

Gewicht: 235 gr



## 1. EINFÜHRUNG

Das Steuergerät E-Port dient zur einfachen  
Automatisierung und Bedienung von Rollläden und  
Sonnenschutzanlagen mit Antrieben des OZRoll-  
Drive-Systems.

Es besteht aus zwei Komponenten: dem Steuergerät  
E-Port und der E-Port-Wandhalterung (Art.-Nr.  
15.551.001). Das Steuergerät selbst ist in zwei  
Varianten erhältlich, nämlich als Standardversion ohne  
Funkempfänger (Art.-Nr. 15.500.001) sowie als Funk-  
Version mit integriertem Empfänger (Art.-Nr.  
15.501.001).

## 2. BEDIENUNGSHINWEISE

**Hinweis: Wenn die Batterie sehr tief entladen ist, fällt sie in einen „Schlaf-Modus“, um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern. Wenn sich das Steuergerät in diesem „Schlaf-Modus“ befindet, so muss es durch Aufladen der Akkus mit dem Netzladegerät „geweckt“ werden. Ein Aufladen mit Solarpanel reicht hierzu nicht aus!**

Um einen Rollladen oder eine Sonnenschutzanlage zu bedienen, wird das Steuergerät in die Wandhalterung eingelegt werden, welche wiederum über ein Kabel mit dem jeweiligen Antrieb verbunden ist. Das Einlegen des Steuergerätes in die Wandhalterung erfolgt senkrecht von oben, bis das Gerät vollständig in und korrekt in der Wandhalterung sitzt.



Drücken Sie die Taste „AUF“, um die Anlage zu öffnen. Die Anlage wird nach oben gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so öffnet sie vollständig und wird durch den oberen Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Drücken Sie die Taste „AB“, um die Anlage zu schließen. Die Anlage wird nach unten gefahren und die obere Leuchtanzeige wird kurz aufleuchten (vgl. Abb. 1). Wenn die Anlage nicht durch den Benutzer vorher angehalten wird, so schließt sie vollständig und wird durch den unteren Motor-Endschalter automatisch gestoppt.

Um die Anlage in einer beliebigen  
Zwischenposition zu stoppen, drücken Sie die  
„STOP“-Taste.

Die Ladezustand-Leuchtanzeige wird im Abstand  
von ca. 10 Sekunden blinken, wenn das  
Steuergerät eine niedrige Ladekapazität aufweist  
und geladen werden muss.

Wenn das Steuergerät sehr tief entladen ist, kann die Anlage nicht mehr bedient werden. Wenn dieses passiert, so wird die Ladezustands-Anzeige beim Betätigen der „AUF“- oder „AB“-Taste in sehr kurzen Abständen aufleuchten (Bei Systemen mit Funksteuerung geschieht dieses auch bei Betätigung der entsprechenden Taste am Funkhandsender). Um die Anlage zu bedienen, muss das Steuergerät wieder aufgeladen werden.

### Informationen zu den Akkus

Zum Schutz der Akkus verfügen die Steuergeräte über einen Überlastungsschutz, der ein zu häufiges Bedienen in zu kurzer Zeit verhindert. Sollte dieser Fall eintreten, so leuchten die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd. Die Bedienung des Steuergerätes wird hierdurch für einige Minuten blockiert. Wenn das Steuergerät wieder betriebsbereit ist, so hören die Anzeigen auf zu leuchten.

Das Steuergerät ist mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion) ausgestattet. Die Anzahl der Zyklen, welche eine Anlage mit voll aufgeladenen Akkus bedient werden, kann bevor diese wieder aufgeladen werden müssen, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Hierbei sind insbesondere die Größe des Rollläden bzw. der Sonnenschutzanlage sowie der Zeitabstand seit der Aufladung und zwischen den Bedienzyklen zu nennen.

Bei großen und schweren bzw. schwergängigen Rollläden wird mehr Energie verbraucht als bei kleinen und leichten Anlagen.

Li-Ion-Akkus haben keinen „Memory“-Effekt. Es besteht keine Notwendigkeit, diese voll aufzuladen, oder ganz zu entleeren.

## 2. FORTSETZUNG

Selbst wenn die Akkus gar nicht benutzt werden, verbrauchen sie im Zuge einer Selbstüberwachung permanent ein geringes Maß an Energie. Das bedeutet, dass ein aufgeladenes Steuergerät, selbst wenn es gar nicht benutzt wird, nach einer gewissen Zeit entleert ist.

Wir erwarten eine Lebensdauer der Akkus von durchschnittlich 5 Jahren. Allerdings können wir – wie alle Anbieter von Geräten mit vergleichbaren Akkus - hierfür keine umfassende Garantie geben, da die Lebensdauer von vielen, von uns nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist.

### Laden der Akkus

Das Steuergerät kann auf 3 verschiedene Arten geladen werden. Entweder wird das Steuergerät direkt mit dem Ladegerät verbunden, indem der Stecker des Ladegerätes direkt in die Ladebuchse des Steuergerätes gesteckt und mit der Steckdose verbunden wird. Alternativ kann das Ladegerät in die Wandhalterung eingesteckt werden. Dann wird das Steuergerät immer geladen, wenn es bestimmungsgemäß in die Wandhalterung eingelegt ist. Alternativ kann das Steuergerät über die Wandhalterung mit einem Solar-Panel aufgeladen werden, welches mit der Wandhalterung verbunden wird (vgl. Bedienungsanleitung zur Wandhalterung 15.551.001).

**Hinweis: Bei Verwendung des Solar-Panels kann die Aufladung mit dem Netzladegerät nur noch erfolgen, indem dieses direkt in das Steuergerät eingesteckt wird (Steuergerät aus der Wandhalterung herausnehmen).**

Im Idealfall sollte das Steuergerät permanent auf eine der beiden oben genannten Weisen geladen werden.

Während des Ladevorgang kann das Steuergerät warm werden. Das ist völlig normal.

**Zum Laden der Steuergeräte dürfen ausschließlich die Original-OZRoll-Ladegeräte und Solar-Panels verwendet werden. Die Verwendung von anderen Ladegeräten kann zu schwerwiegenden Schäden und in jedem Fall zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche führen.**

Wenn das Steuergerät nicht geladen wird und die Batterien fast leer sind, so blinkt die Ladezustands-Anzeige. Das bedeutet, dass das Steuergerät noch bedient werden kann, aber bald aufgeladen werden muss. Sollte das Steuergerät über einen langen Zeitraum überhaupt nicht geladen werden, so ist es möglich, dass die Ladezustands-Anzeige gar nicht mehr blinkt. Das Steuergerät wird dann nicht mehr genügend Energie haben, um eine Anlage zu bedienen.

## 2. FORTSETZUNG

Wenn das Steuergerät mit dem Ladegerät verbunden wird, so leuchtet die Ladezustandsanzeige nach einigen Sekunden auf und bleibt erleuchtet, bis die Akkus vollständig aufgeladen sind. Dieses zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen hat. Sollte die Ladezustandsanzeige in dieser Situation nicht aufleuchten, so prüfen Sie bitte, ob das Ladegerät mit Strom versorgt und richtig mit dem Steuergerät bzw. der Wandhalterung verbunden ist. Das Aufladen kann jederzeit erfolgen, es setzt nicht voraus, dass die Ladezustandsanzeige bereits blinkt und somit einen niedrigen Ladezustand anzeigt.

**Hinweis: die Ladezustands-Anzeige wird nicht leuchten, während das Steuergerät über das Solar-Panel geladen wird!**

Das Steuergerät kann permanent über das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden werden. Ein Überladen ist nicht möglich. Die Elektronik des Steuergerätes sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden.

**Hinweis:** Bitte laden Sie die Akkus vor der ersten Benutzung mit dem Netzladegerät auf, bis die Ladezustands-Anzeige automatisch erlischt ( ca. 6 Stunden).

## 3. WARTUNG UND PFLEGE

Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Steuergerät gelangen.

Zur Reinigung kann das Steuergerät mit einem feuchten (nicht nassen!) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie bitte keine Reinigungsmittel.

Benutzen Sie das Steuergerät zu keinem anderen Zweck als zum Bedienen von Anlagen mit Motoren des OZRoll-Drive-Systems.

## 4. FEHLERBEHEBUNG

### SYMPTOM

### BEHEBUNG

Das Steuergerät bedient den Rollladen bzw. die Sonnenschutz-Anlage nicht

- Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät richtig in die Wandhalterung eingelegt ist
- Wenn die Ladezustands-Anzeige am Steuergerät beim Drücken der Auf- oder Ab-Taste aufleuchtet, dann müssen die Akkus aufgeladen werden
- Wenn die obere und die untere Leuchtanzeige abwechselnd leuchten, dann wurde die Anlage in zu kurzer Zeit zu oft bedient. Warten Sie einige Minuten, dann kann die Anlage wieder bedient werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle 4 Flachstecker auf der Rückseite der Wandhalterung korrekt installiert und fest auf die Kontakte gesteckt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass sich die Kontaktschienen in der Waldhalterung nicht versehentlich aus der Wandhalterung gelöst haben

Das Steuergerät lässt sich nicht aufladen (Ladezustands-Anzeige leuchtet nicht auf)

- Stellen Sie sicher, dass das Netzladegerät richtig in eine Steckdose eingesteckt ist und dass diese Steckdose mit Strom versorgt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Ladegerätes korrekt in die Buchse des Steuergerätes bzw. der Wandhalterung eingesteckt ist.
- Berücksichtigen Sie, dass die Ladezustands-Anzeige erst einige Sekunden nach dem Einstecken des Ladegerätes aufleuchtet und nach ca. 5 Sekunden wieder ausgeht.
- Wenn das Steuergerät voll aufgeladen ist, so werden die Akkus nicht weiter aufgeladen. Trotzdem leuchtet die Ladezustands-Anzeige bei erneutem Einstecken des Ladegerätes auf.

Der Motor läuft in umgekehrte Richtung (Beim Betätigen der AB-Taste nach oben und umgekehrt)

- Tauschen Sie die Steckkontakte des Motorkabels auf der Rückseite der Wandhalterung (die Steckverbindungen sind mit M1 und M2 gekennzeichnet)

## 5. GARANTIEBESTIMMUNGEN

### Anforderungen an den Nutzer

Es gibt keine Ersatzteile, die durch den Nutzer ersetzt werden sollen oder können. Das Öffnen des Steuergerätes führt zum Verlust der Garantie. Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät nicht mit Feuer in Berührung kommt. Kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Service benötigen.

**Produktgarantie** - OZRoll gewährt auf die Bauteile des OZRoll Drive Systems eine Garantie von 12 Monaten ab Kaufdatum, die sich auf Material- und Verarbeitungsmängel bei normaler Nutzung bezieht. Ein Beleg für das Kaufdatum ist vorzulegen.

**Garantieservicebedingungen** – OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf die Person, die das Produkt von einem OZRoll-Vertragshändler gekauft hat. OZRoll begrenzt ausdrücklich seine Haftung in Bezug auf die Produkte auf (nach alleinigem Ermessen von OZRoll):

1. Die Kosten der Produktreparatur;
2. Die Kosten des Produktersatzes; oder
3. Die Kosten der Beschaffung eines gleichwertigen Produkts.

Falls die Waren Serviceleistungen benötigen, welche unter die Garantie fallen, hat der Eigentümer die Kosten für angemessene Versendung zu einem autorisierten Servicebetrieb zu tragen. Er trägt auch das Risiko für den Transport.

Sollte der autorisierte Servicebetrieb nach einem Ablauf von 6 Monaten ab Kaufdatum feststellen, dass sich die Ware in funktionsfähigem Zustand befindet, kann dem Eigentümer eine Servicegebühr berechnet werden.

Es besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn:

1. Kein Kaufnachweis vorgelegt werden kann.
2. Die Ware nicht das Markenzeichen OZRoll Drive System von OZRoll Pty Ltd trägt.
3. Die Ware von jemandem anderen als dem Käufer eingeschickt oder genutzt wurde.
4. Der Schaden durch Unfall, unsachgemäßen Gebauch, Mißbrauch, fehlerhafte Installation oder Bedienung, Mangel an angemessener Pflege und Wartung, unbefugte Veränderungen, Verlust von Teilen, Herumhantieren oder Reparaturversuchen durch eine nicht von OZRoll autorisierte Person verursacht wurde.

OZRoll ist für keine Verluste oder Schäden haftbar, die durch den Kauf, die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produktes entstehen, ebenso nicht für spezielle, indirekte, zufällige oder Folgeschäden. Es wird keine sonstige Gewährleistung gegeben. Diese Garantie unterliegt den gesetzlich vorgegebenen oder geschützten Bestimmungen, Gewährleistungen, Rechten und Pflichten, die in jedem Fall Vorrang haben.